

Nachruf

Am 3. November 2009 verstarb im Alter von 83 Jahren Enno-Etzard Behrends, ein väterlicher Freund und Förderer der OAO. Mehr als zwei Jahrzehnte hat Herr Behrends die fachliche Arbeit der OAO unterstützt, vor allem durch seine optimistische, geradezu aufbauende und stets ermunternde Art. Am Anfang seines Engagements für die OAO stand sein vehementes Eintreten für die Beibehaltung des damaligen Vereinsnamens „Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Oldenburg“, der im Zuge von Veränderungen durch die Gründung der Bezirksgruppe Oldenburger Land des NABU beinahe sang- und klanglos untergegangen wäre. Enno-Etzard Behrends leitete zahlreiche vogelkundliche Exkursionen, wobei sein Herz vor allem für Ziele an der niedersächsischen Nordseeküste schlug. Farbige Gebietsbeschreibungen und spannende Erläuterungen über zu erwartende Vogelarten werden allen Exkursions-Teilnehmerinnen und –Teilnehmern unvergessen bleiben. Ohne Ausbildung schaffte Enno-Etzard Behrends es – er war von Beruf Kaufmann – binnen kürzester Zeit, sich mit der Vogelwelt des Oldenburger Landes intensiv vertraut zu machen. Als Freizeit-Ornithologe steuerte er zahlreiche wertvolle Beobachtungen bei und dokumentierte Besonderheiten mit umfassenden handschriftlichen Beschreibungen. Vielen von uns wird aber vor allem seine entgegenkommende, freundliche Art in lebendiger Erinnerung bleiben. Enno-Etzard Behrends war ein Mensch, der mit dem Herzen sehen konnte. Er konnte Mut machen, auch schwierige Dinge anzugehen. Bei notwendiger Überzeugungsarbeit half ihm oft genug sein feiner Humor. Zwei Exkursionen mit Enno-Etzard Behrends werden mir unvergesslich bleiben: Im Sommer 2002 nach Minsener Oog, wo er immer noch festen Schrittes die äußerst glitschigen und damit gefährlichen Bohlen am Anleger meisterte sowie im Juni 2003 in den Landkreis Uelzen. Hier gelang die Erfüllung seines großen Wunsches, nämlich einmal intensiv Ortolane in ihrem Brutgebiet beobachten zu können. Der Tod von Enno-Etzard Behrends hat eine schmerzliche Lücke hinterlassen. Durch seine Leistungen und seine Freude an der Vogelwelt bleibt er uns in bester Erinnerung. Seine letzte Ruhestätte fand er auf dem Gertrudenfriedhof in Oldenburg.

Jörg Grützmann